

☒ **Antrag** gemäß

§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)

☒ **Vorschlag zur Tagesordnung**

(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)

zur Beratung im: MoVe, Rat

☐ **Anfrage zur Tagesordnung** (§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung)

im: Rat

☐ **Anfrage an den Bürgermeister** (§ 10 Geschäftsordnung)
zur Stellungnahme

nachrichtlich

☒ Bürgermeister

☐ Ausschussvorsitzende

☒ SPD-Fraktion

☒ CDU-Fraktion

☐ Fraktion Bündnis 90/

Die Grünen

☒ Fraktion WBG

☒ FDP-Fraktion

☒ Bürgerforum+

☒ Die Linke

☐ Stadtklima Witten

☒ Piraten

☐ AfD

☐ fraktionslose

Ratsmitglieder

☒ Integrationsrat

Beschlussvorschlag zur Entspannung der Situation an der sogenannten „Wutkreuzung“

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag

Die Ruhrstraße in Witten zwischen Gasstraße und dem Ruhrdeich weist eine extrem hohe Belastung an PKW-, Schwerlast- und gleichzeitig Radverkehr auf. Sie gilt in diesem Abschnitt als die gefährlichste Lücke im Wittener Radverkehrsnetz mit hoher Unfallhäufung.

Deshalb beauftragt der Rat der Stadt Witten die Verwaltung, die Ruhrstraße hier im Sinne des 2019 vom Rat einstimmig beschlossenen Radverkehrskonzepts kurzfristig umzugestalten, bis durch einen generellen Umbau eine regelkonforme getrennte Führung der Verkehre erfolgen kann.

Dies bedeutet im Einzelnen:

1. Der Radstreifen, der aktuell unter der Bahnbrücke vor der Gasstraße endet, wird über die Einmündung der Gasstraße rechts von der Geradeausfahrspur – rot markiert – weitergeführt.
2. Sodann wird der Radverkehr über eine Bordsteinabsenkung auf den 4m breiten Gehweg geleitet und rechts neben dem Kfz-Verkehr über einen weiterhin rot markierten Radfahrstreifen zwischen Gasstraße und der Einfahrt zu Hausnummer 88 weitergeführt.
3. An der Einfahrt des Hauses Nr. 88, wo der Gehweg deutlich schmaler wird, wird der Radweg, geschützt durch eine schraffierte Fläche und eine zunächst durchgezogene weiße Linie auf die Abbiegespur geleitet und weiterhin rechts entlang der Geradeausfahrspur bis hinter die Einmündung Am Mühlengraben auf einem rot

- markierten Schutzstreifen ohne Verschwenkung weitergeführt.
4. Dieser rot markierte Schutzstreifen setzt sich über die vorhandene Busbucht fort. Ist die Weiterfahrt für den Radverkehr auf Grund eines haltenden Busses (selten) nicht sofort möglich, reicht in der Regel der Platz zwischen Bus und Rechtsabbiegeverkehr zum Warten aus.
 5. Zum Schluss wird der Radverkehr über eine Bordsteinabsenkung am Ende der Busbucht auf den gemeinsamen Geh- und Fußweg geleitet, der für die Mischnutzung entsprechend zu kennzeichnen ist.
 6. Bergauf in Richtung Innenstadt wird – wie jetzt auch – der Radverkehr auf dem gemeinsamen Bürgersteig unter entsprechender Kennzeichnung der Mischnutzung geführt.
 7. Alle stark befahrenen Zufahrten – wie am Café del Sol – erhalten rot markierte Furten.

Begründung:

Diese Lösung weist gegenüber den bisher diskutierten Ideen deutliche Vorteile auf. Durch die Trennung des Rad- und des motorisierten Verkehrs wird ein riskantes Einfädeln der Radfahrenden in den Gesamtverkehr und damit eine wesentliche Unfallgefahr komplett vermieden.

Ein aufwändiger und kostenträchtiger Umbau der Lichtzeichenanlage ist entbehrlich, da der Radverkehr keine Vorrangschaltung benötigt. Der Wegfall der Vorrangschaltung bedeutet ebenfalls, dass der oft erhebliche Rückstau bis hoch in die Husemannstraße nicht weiter ausgedehnt wird.

Die Gefahr, dass der „Am Mühlengraben“ rechts einbiegende motorisierte Verkehr den Radverkehr übersieht, wird durch die durchgängige und stets sichtbare Markierung zur Führung des Radverkehrs deutlich verringert.

Zusätzlich zur bereits von Verwaltungsseite geplanten Einführung von Tempo 30 auf diesem Teilstück, wird die Gesamtsituation durch eine möglichst getrennte aber für den Kfz-Verkehr transparente Führung des Radverkehrs aus unserer Sicht entscheidend entspannt.

Eine regelkonforme Umgestaltung dieses Straßenabschnitts wird in Anbetracht aller anderen zuvor geplanten Maßnahmen im Stadtgebiet noch lange auf sich warten lassen. Bis dahin ist ein Kompromiss zur bestmöglichen Optimierung der aktuellen Situation dringend erforderlich.

gez.

Liane Baumann
Stv. Fraktionsvorsitzende
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez.

Arnold Evertz
Ratsmitglied
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez.

Christoph Malz
Stv. Fraktionsvorsitzender
Fraktion SPD

gez.

Martin Kuhn
Ratsmitglied
Fraktion SPD

gez.

Stefan Borggraefe
Fraktionsvorsitzender
Piratenfraktion Witten

gez.

Dr. Andreas Redecker
Sachkundiger Bürger im MoVe
Piratenfraktion Witten

gez.

Harald Kahl
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bürgerforum+

gez.

Dieter Boele
Sachkundiger Bürger im MoVe
Fraktion Bürgerforum+



Verlauf der oben geschilderten Radwegeführung. Hier noch ohne weiße Begrenzungslinien und Piktogramme. Ebenso fehlt hier noch die weiß schraffierte Fläche am Übergang vom Seitenraum auf dem Gehweg auf die Abbiegespur an der Einfahrt zu Haus Nr. 88.